

# JAHRESDIALOG FINANZSTRAFRECHT

Grenzbereich Abgabenprüfung und Finanzstrafverfahren aus Sicht  
der Finanzverwaltung und Justiz

Donnerstag, **10. Oktober 2019**, 9:00 bis 17:30 Uhr, Wien

## AUS DEM INHALT

Diskussion praxisrelevanter Schwerpunkte:

- Betrug und Missbrauch in der USt, Missbrauch in der BAO
- Zuständigkeit der Staatsanwaltschaft bei Abgabenhinterziehungen und -betrug vor und nach der (geplanten) Finanzverwaltungsreform
- Steuerabteilungen und Berater im finanzstrafrechtlichen Fokus
- Steuerliche und steuerstrafrechtliche Prüfungen
- Aktuelle Rechtsprechung des OGH und Auswirkungen auf die staatsanwaltliche Ermittlungspraxis

*Discuss  
with us!*

### FACHLICHE LEITUNG & MODERATION

**CHRISTIAN EBERL**, Rechtsanwalt und Verteidiger in Finanzstrafsachen

### REFERENTENTEAM

**MARIO FELICE** | **BARBARA HOFFMANN** | **MICHAEL HUBER** | **MICHAEL KOTSCHNIGG**

**ALEXANDER LANG** | **ERICH LEOPOLD** | **MARC JULIAN MAYERHÖFER** | **RAINER OBERMANN**

**GERHARD POHNERT** | **URSULA SCHMUDERMAYER** | **MARTIN SCHWAIGER** | **SIMON STÜRZER**

# PROGRAMMSCHWERPUNKTE

**Moderation: RA Dr. Christian Eberl**, Rechtsanwalt und Verteidiger in Finanzstrafsachen

9:00 Uhr

## **Betrug und Missbrauch in der USt**

Nationale und europarechtliche Zusammenhänge

- Der Karussellbetrug – ein Überblick
- Der Mehrwertsteuerbetrug in der PIF-Richtlinie
- Die Zuständigkeit der Europäischen Staatsanwaltschaft für das Mehrwertsteuerkarussell
- Ausblick auf 2020 – Quick Fixes: Innergemeinschaftliche Lieferungen und Abgabenbetrugsbekämpfungsgesetz (Umsatzsteuer-Karussellbetrug)

**Michael Huber, MA**, KPMG

**Mag. Ursula Schmudermayer, LL.M.**, WKStA

10:15 Uhr

Kaffeepause

10:35 Uhr

## **Missbrauch in der BAO und mögliche finanzstrafrechtliche Auswirkungen**

- Praxisfälle zur wirtschaftlichen Betrachtungsweise und Missbrauch anhand ausgewählter Praxisfälle
- Neue Rechtslage bei Missbrauch?
- Internationale Komponente („BEPS“)
- Strafrechtliche Folgen für Geschäftsführer
- Offenlegung und Auskunftsbeseid gem. § 118 BAO

**HR Mag. Erich Leopold, MSc**, Finanzstrafbehörde Wien

**Mag. Martin Schwaiger, BMF**

11:50 Uhr

## **Zuständigkeit der Staatsanwaltschaft bei Abgabenhinterziehungen und Abgabebetrug vor und nach der (geplanten) Finanzverwaltungsreform**

- Sachliche (Un-)Zuständigkeit der StA bzw. WKStA bei Abgabenhinterziehungen und Abgabebetrug (§§ 33, 39 FinStrG)
  - Grundsätze
  - (Sach-)Entscheidungen der StA im Spannungsfeld mit der verwaltungsbehördlichen Zuständigkeit
    - Zurücklegung von Anzeigen nach § 35c StA
    - Unzuständigkeitsentscheidungen der StA nach § 202 Abs 1 FinStrG – Voraussetzungen und Folgen
    - Einstellungen nach § 190 StPO – Voraussetzungen und Folgen
- Örtliche Zuständigkeiten der StA bei Abgabenhinterziehungen und Abgabebetrug
  - Grundsätze
  - Praktische Beispiele
  - (Mögliche) Änderungen durch die (geplante) Finanzverwaltungsreform 2020
- Praktische Beispiele

**Mag. Rainer Obermann**, Staatsanwaltschaft Wien

**Mag. Barbara Hoffmann, LL.M.**, WKStA

13:05 Uhr

Mittagspause

14:00 Uhr

## **„Schuld“: Steuerabteilungen und Berater im finanzstrafrechtlichen Fokus**

Fallkonstellationen in einer arbeitsteiligen Zeit zeigen wer letztlich die finanzstrafrechtliche Verantwortung trägt – Unternehmer, Mitarbeiter, Berater

- Täterschaftsformen: Unmittelbarer Täter, sonstiger Beitragstäter, Bestimmungstäter
- Schutzwirkung von Steuerkontrollsystemen
- Strafbarkeitsschwelle grobe Fahrlässigkeit
- Vertretbare Rechtsansicht und Offenlegungspflicht
- Auslandseinkünfte und Verschulden
- Selbstanzeige: Wirkungskreis und Verpflichtungen
- Strafzumessung von besonders vertrauenswürdigen Personen

**Mag. Mario Felice, MA**, Finanzstrafbehörde Wien

**WP/StB MMag. Alexander Lang**, Deloitte

15:15 Uhr

Kaffeepause

15:35 Uhr

## **Steuerliche und steuerstrafrechtliche Prüfungen – ein gordischer Knoten?**

Gemeinsamkeiten/Unterschiede, Zweifelsfragen und Konsequenzen

- Prüfung nach § 99 Abs 2 FinStrG und BAO-Verfahren
- Ziele der Prüfung nach § 147 BAO bzw. nach § 99 Abs 2 FinStrG
- Prüfung nach § 147 BAO und FinStrG-Verfahren
- Bindungsfragen
- Praktische Auswirkungen am Beispiel der Schätzung

**StB Dr. Michael Kotschnigg**, Steuerberater

**Dr. Gerhard Pohnert**, Landesgericht für Strafsachen Wien

16:40 Uhr

## **Aktuelle Rechtsprechung des OGH in Finanzstrafsachen**

Auswirkungen auf die staatsanwaltliche Ermittlungspraxis

- Finanzstrafrechtlicher Tatbegriff, gewerbsmäßige Abgabenhinterziehung
- Abgabebetrug (zum Tatbestandsmerkmal „unter Verwendung“, Zusammenrechnung, Begehung durch Unterlassen)
- Günstigkeitsvergleich, Verjährung, Verantwortlichkeit von Verbänden und Parteienvertretern

**Mag. Marc Julian Mayerhöfer, LL.M., LL.M.**, Evidenzbüro des OGH

**Mag. Simon Stürzer, LL.M.**, Staatsanwaltschaft Wien

17:30 Uhr

Ende

## IHR NUTZEN

Das Finanzstrafrecht ist aufgrund der Einbettung des Außenprüfungsverfahrens in die finanzstrafrechtlichen Ermittlungshandlungen und Ermittlungsbefugnisse von unzähligen diffizilen Grenzproblematiken geprägt. Von der Betriebsprüfung über die finanzstrafrechtlichen Ermittlungshandlungen durch Finanzstrafbehörde, Steuerfahndung und Finanzpolizei bis hin zur staatsanwaltschaftlichen Anordnungsbefugnis im gerichtlichen Verfahren, ergeben sich zahlreiche **Schnittstellenproblematiken** zwischen dem **Abgaben- und Finanzstrafverfahren**. Umso wichtiger ist es daher, sich den einzelnen Grenzbereichen bewusst zu werden und zu **erkennen**, welche **Maßnahmen erforderlich, geboten** sowie **zulässig** oder jedenfalls zu **vermeiden** sind. Im Rahmen des Jahresdialogs diskutieren die **Vortragenden aus der Beratungspraxis und Behörde** unter der Leitung & Moderation von Dr. Christian Eberl und dem fachlichen Kernteam Mag. Mario Felice, Mag. Erich Leopold und Mag. Rainer Obermann aktuelle wesentliche Fragestellungen aus diesem Grenzbereich.

### „Discuss with us“:

- ✓ Nutzen Sie den intensiven Dialog Beratung und Behörde (Finanz und Justiz)
- ✓ Nehmen Sie teil an der interaktiven Diskussion zwischen und mit den Vortragenden
- ✓ Lernen Sie neue Denkansätze zur Lösung offener Problematiken kennen

## IHR REFERENTENTEAM

### RA Dr. Christian Eberl

Rechtsanwalt und Verteidiger in Finanzstrafsachen, Fachkanzlei für Finanzstrafrecht mit den Tätigkeitsschwerpunkten Beratung, Vertretung und Prävention im Finanzstrafrecht; war neben seiner anwaltlichen Ausbildung mehrere Jahre im Bankenbereich und in der Steuerabteilung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft tätig.

### Mag. Mario Felice, MA

Regionaler Koordinator und Teamleiter der Finanzstrafbehörde Wien; Spezialgebiete: Selbstanzeigen, Steuerkontrollsysteme, Digitalisierung im Finanzstrafrecht sowie Vernehmungs- und Verhandlungstechnik; zertifizierter Risikomanager sowie Senatsmitglied eines Spruchsenates.

### Mag. Barbara Hoffmann, LL.M.

Oberstaatsanwältin bei der Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft (WKStA) und seit 1.8.2019 als Staatsanwältin in Liechtenstein tätig; zuvor Staatsanwältin in der Wirtschaftsgruppe der Staatsanwaltschaft Wien.

### Michael Huber, MA

Manager bei der KPMG in Wien und für „Tax and Fiscal Criminal Defence“ zuständig; davor mehr als 10 Jahre im Bundesministerium für Finanzen tätig, u.a. fachlicher und organisatorischer Leiter des Umsatzsteuer-Betrugsbekämpfung Competence Centers in der Steuerfahndung, stellvertretender EUROFISC Verbindungsbeamter für zwei Working Fields und Fachvortragender bei EUROPOL und OECD zum Themengebiet MTIC Fraud Bekämpfung.

### StB Dr. Michael Kotschnigg

Steuerberater in Wien, als „Berater der Berater“ auf den Gebieten Rechtsdurchsetzung und finanzstrafrechtliche Verteidigung tätig.

### WP/StB MMag. Alexander Lang

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Partner bei Deloitte Österreich; als Leiter des Tax-Litigation-Bereiches von Deloitte liegen seine Tätigkeitsschwerpunkte im Finanzstrafrecht und Verfahrensrecht sowie in der steuerlichen Beratung von österreichischen und internationalen Unternehmen.

### HR Mag. Erich Leopold, MSc

Teamleiter in der Finanzstrafbehörde Wien; vormals Betriebsprüfer und Strafsachenleiter eines Wiener Finanzamtes.

### Mag. Marc Julian Mayerhöfer, LL.M., LL.M.

Derzeit dem Evidenzbüro des OGH in Strafsachen dienstzugeteilt; seit 2013 Staatsanwalt der Staatsanwaltschaft Wien, seit 2014 mit einer Sonderzuständigkeit für Wirtschaftsstrafsachen und Strafsachen nach dem Finanzstrafgesetz; davor zehnjährige juristische Berufserfahrung außerhalb der Justiz, u.a. in der Anwaltschaft.

### Mag. Rainer Obermann

Fachexperte für Steuerrecht, Abgabewesen und Finanzstrafsachen gem § 2 Abs 5a JBA-G bei der Staatsanwaltschaft Wien; vormals als Steuerrechtsexperte großer österreichischer Bankengruppen, zuletzt in leitender Position, tätig; zertifizierter Umsatzsteuerexperte.

### Dr. Gerhard Pohnert

Richter am Landesgericht für Strafsachen Wien und Vorsitzender eines Spruchsenates in Wien; Schwerpunkte Wirtschaftsstrafrecht, insb. Finanzstrafrecht.

### Mag. Ursula Schmudermayer, LL.M.

Oberstaatsanwältin, seit 2016 bei der Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft (WKStA), Schwerpunkttätigkeit in Verfahren betreffend international tätige kriminelle Organisationen und internationale Zusammenarbeit in Wirtschaftsstrafsachen (Vermögenssicherung).

### Mag. Martin Schwaiger

Leiter Team Verrechnungspreiskontrolle im bundesweiten Fachbereich des BMF; Lehrbeauftragter an der FH Campus Wien und Mitglied der Prüfungskommission für Steuerberater.

### Mag. Simon Stürzer, LL.M.

Leiter einer (für Finanz- und Wirtschaftsstrafsachen zuständigen) staatsanwaltschaftlichen Gruppe der Staatsanwaltschaft Wien.

## ORGANISATION

### Termin

**Donnerstag, 10. Oktober 2019**  
von 9:00 bis 17:30 Uhr

### Tagungsort

#### Hotel Das Triest

1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 12  
Tel: 01589 18-0

Zimmerreservierungen nehmen wir gerne für Sie vor.  
Die anfallenden Kosten rechnen Sie jedoch bitte direkt  
mit dem Hotel ab.

**Teilnahmegebühr** (zzgl. 20 % MwSt.)

**EUR 488,- Linde-AbonentInnen**  
**(Zeitschriften und Lindeonline)**

EUR 610,- für sonstige InteressentInnen

einschließlich Tagungsunterlagen, Begrüßungskaffee,  
Erfrischungsgetränken und Mittagessen.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Be-  
stätigung und die Rechnung. Die Anmeldungen wer-  
den nach Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt.  
Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag unter  
Anführung der Rechnungsnummer vor dem Veran-  
staltungsbeginn. Wir weisen darauf hin, dass aus-  
schließlich unsere Geschäfts- und Zahlungsbedin-  
gungen gelten. Gerichtsstand Wien.

Bei **Stornierung** der Anmeldung (dies hat aus-  
schließlich schriftlich zu erfolgen) ab 14 Tage vor Ver-  
anstaltungsbeginn wird die Hälfte der Seminargebühr,  
bei Nichterscheinen bzw. Stornierung am Veranstat-  
tungstag selbst die gesamte Teilnahmegebühr fällig.  
Selbstverständlich können Sie eine Ersatzperson  
nennen. Der Veranstalter behält sich das Recht vor,  
bei nicht ausreichender TeilnehmerInnenanzahl die  
Veranstaltung kurzfristig abzusagen sowie etwaige

Programm- oder Terminänderungen (auch kurzfristig)  
aus dringendem Anlass vorzunehmen. Im Falle einer  
Absage der Veranstaltung wird eine Umbuchung auf  
die nächste Veranstaltung angeboten bzw. bereits  
geleistete Zahlungen an den Verlag werden zurück-  
erstattet. Weitere bereits getätigte Aufwendungen  
werden nicht rückerstattet.

**Preisvorteil: 20 % Rabatt auf die  
Teilnahmegebühr für Linde-AbonentInnen!**

### Ermäßigungen

Wenn sich drei oder mehr Personen aus Ihrem  
Unternehmen anmelden, gewähren wir Ihnen und  
Ihren KollegInnen einen Preisnachlass von 10 %.  
KonzipientInnen/BerufsanwärtlerInnen (Steuerberater  
oder Rechtsanwaltsprüfung) erhalten einen Preis-  
nachlass von 20 % auf EUR 610,-. Ermäßigungen  
sind nicht addierbar.

## BUCHTIPP

### Vorhof zum Finanzstrafverfahren Schnittstellen im Abgaben- und Finanzstrafrecht

**Ihr Plus: 10 % Rabatt auf die Seminarteilnahme-  
gebühr bei gleichzeitiger Bestellung Buch + Seminar!**



### Brennpunkt Betriebsprüfung

Eberl/Leopold/Huber (Hrsg.)  
2018  
440 Seiten, geb.  
ISBN 978-3-7073-3704-4  
EUR 78,-  
(zzgl. Versandkosten)

## ANMELDE- UND BESTELLFORMULAR

Per Mail oder per Fax an den Linde Verlag.

**E-Mail:** campus@lindeverlag.at | **Fax:** +43 1 24 630-46

**Ja**, ich nehme am **Jahresdialog Finanzstrafrecht** am 10. Oktober 2019 teil.

**Ja**, ich bin Linde-AbonentIn, Abo-Nr.: \_\_\_\_\_

**Ja**, ich bestelle \_\_\_\_ Ex. **Brennpunkt Betriebsprüfung**.

Vorname/Zuname/Titel: \_\_\_\_\_

BerufsanwärtlerIn/KonzipientIn

Zimmerreservierung

von/bis: \_\_\_\_\_

Abteilung/Position: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Mail: \_\_\_\_\_

Rechnung an: \_\_\_\_\_

Ich erkläre mich mit den AGB des Linde Verlages und der Datenschutzbestimmung einverstanden. Abrufbar unter [www.lindeverlag.at/agb](http://www.lindeverlag.at/agb) und [www.lindeverlag.at/datenschutz](http://www.lindeverlag.at/datenschutz).

Datum: \_\_\_\_\_

Linde Verlag Ges.m.b.H, Scheydgasse 24, 1210 Wien, DVR: 0002356, HG Wien, FB-Nr.: 102235X

# Lindecampus

Seminar | Konferenz | Lehrgang | Webinar

### Ansprechpartnerinnen

**Mag. Alexandra Monz**

Leitung Lindecampus

Tel: 01 24 630-45

**Nadine Dangl**

Kundenservice

Tel: 01 24 630-77